

Presseerklärung

Berlin, den 25.01.2021

Veröffentlichung der Dokumentation „Deutsche und türkische Integrationskonzepte“: Kommunales Potenzial der Deutsch-Türkischen Zusammenarbeit

Kommunen in der Türkei und in Deutschland haben sich in den vergangenen Jahren mit viel Kraft und Engagement für die Aufnahme und Integration von Geflüchteten eingesetzt. Sie haben dabei eine Vielzahl vergleichbarer Expertise gesammelt. Im Rahmen des Deutsch-Türkischen Migrationsforums wird dahingehend jährlich ein Dialog geführt, in dessen Kontext sich Kommunen aus Deutschland und Türkei zu Herausforderungen und bewährten Praktiken am Schnittpunkt von Flucht, Migration und Integration austauschen. Aktuell sind das insbesondere die Herausforderungen der Corona-Pandemie bei der Integration von Geflüchteten in Arbeit, Ausbildung und die Gesellschaft.

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund (DStGB) ist in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) im Nachgang zum Format im Jahr 2019 an teilnehmende deutsche und türkische Kommunen herangetreten, um erfolgreiche Integrationskonzepte in einer Dokumentation zu sammeln und vorzustellen.

Die Ergebnisse werden in der Dokumentation ‚Deutsche und türkische Integrationskonzepte – Integration als gesamtgesellschaftlicher Auftrag‘ in deutscher sowie türkischer Sprache dargestellt. Die Publikation steht symbolisch für den kontinuierlichen Austausch türkischer und deutscher Kommunen hinsichtlich der Integration von Geflüchteten. Im Fokus steht das gemeinsame Lernen der Kommunen voneinander und das gemeinsame Wirken mit zivilgesellschaftlichen Akteuren für eine erfolgreiche und nachhaltige Integration.

Nach begrüßenden Worten von dem Geschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, Dr. Gerd Landsberg und Serap Güler, Staatssekretärin für Integration im Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW, finden sich in der Dokumentation u.a. deutsche Beiträge aus u.a. Osnabrück, Saarbücken, Altena sowie des Verbands der Türkischen Kommunen (TBB) sowie der Istanbuler Stadtviertel Şişli und Sultanbeyli in der Dokumentation.

Der internationale Austausch zwischen Kommunen wird auch im Rahmen des Deutsch-Türkischen Migrationsforums intensiv gefördert. Dieser befasste sich zuletzt am 17.12.2020 mit der Integration im Bildungswesen von Geflüchteten während der Corona-Pandemie. Auch dort wurde der Mehrwert kommunaler Kooperation am Schnittpunkt von Flucht und Migration von sowohl türkischem Kommunalverband TBB als auch vom Deutschen Städte- und Gemeindebund betont.

Das Deutsch-Türkische Migrationsforum ist ein komplementäres Side-Event des offiziellen Deutsch-Türkischen Migrationsdialoges, welches von dem Auswärtigen Amt und dem Türkischen Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten geführt wird. Das Forum wird aus Mitteln der Sonderinitiative Flucht (Fluchtursachen bekämpfen – Flüchtlinge reintegrieren) des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert.

Für weiterführende Informationen bzgl. des Formats steht das Team des Türkisch-Deutschen Austauschvorhabens zur Integration syrischer Flüchtlinge in aufnehmenden Gemeinden in der Türkei der GIZ Türkei zur Verfügung.